

**PROGRAMM**  
**für die Wahl zum Verbandsgemeinderat Nieder-Olm**  
**am 7. Juni 2009 (Wahlperiode 2009-2014)**

**„Heimat gestalten – CDU“**

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

*Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist unsere Heimat! Sie ist ein Stück rheinhessischer Lebenskultur. Die Menschen, die hier leben, arbeiten und mit ihrem Engagement das Gemeinwesen bereichern, machen sie lebens- und liebenswert. Ihre sieben Ortsgemeinden und die Stadt bilden eine starke Gemeinschaft kommunaler Gebietskörperschaften, die jede für sich und in ihrer Gesamtheit unsere Verbandsgemeinde tragen, prägen und gestalten. Sie machen unsere Heimat aus und zu dem, was sie ist. Wir, der CDU-Gemeindeverband, d.h. die Christlich-Demokratische Union der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, treten zur Wahl des Verbandsgemeinderats am 07.06.2009 an, um gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Verbandsgemeinde zu gestalten. Seit über zehn Jahren sind wir in der Opposition. Nun ist die Zeit gekommen, dass wir etwas bewegen wollen – Sie haben die Wahl! Wir sind bereit, mit Ihrer Hilfe wieder Verantwortung für unsere Verbandsgemeinde zu übernehmen. Wir wollen nur das Beste, denn das hat sie wahrlich verdient. Unterstützen Sie uns dabei! Aus diesem Grund präsentieren wir Ihnen unser Programm, das Sie auch jederzeit online auf unserer Homepage [www.cdu-vg-nieder-olm.de](http://www.cdu-vg-nieder-olm.de) abrufen und Ihren Familien, Bekannten und Freunden gerne weiterempfehlen können.*

*Herzlichst!*

*Ihr Thomas Barth  
(Vorsitzender des  
CDU-Gemeindeverbands)*

*Ihr Reinhard Küchenmeister  
(Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Verbandsgemeinderat)*

**I. Die bürgernahe, starke und kompetente Verbandsgemeinde**

Unsere Verbandsgemeinde hat sich als kommunale Organisations- und Verwaltungseinheit grundsätzlich bewährt. Wir wollen sie daher in ihren jetzigen Grenzen erhalten. Sie ist nicht nur eine Einrichtung zur Erfüllung eigener, ihr nach dem Gesetz zugewiesener Aufgaben, sie ist darüber hinaus in erster Linie zuständig für die Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Unterstützung der Ortsgemeinden und der Stadt (gemäß der Gemeindeordnung). Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm setzt sich daher für eine starke und leistungsfähige Verbandsgemeindeverwaltung ein. Nicht nur das Bürgerbüro, sondern auch die einzelnen Abteilungen und Fachbereiche sind letztlich Dienstleister für die Bürger(innen) in den sieben Ortsgemeinden und der Stadt. Egal ob Baugenehmigung, Gewerbeanmeldung, Abwasserfragen, Informationen zu Grundstücken, Friedhöfen, Standeswesen oder die

Grundschulen: Bürgerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit sind unabdingbare Merkmale einer modernen Verwaltung. Die Lebensqualität in einem attraktiven, bürger- und kinderfreundlichen Gemeinwesen hängt daher auch von der funktionierenden Daseinsvorsorge der Verbandsgemeindeverwaltung ab. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es jetzt der richtigen Weichenstellungen. Parteipolitisches Taktieren ist der falsche Weg! Entscheidungen und Konzepte müssen objektiv, neutral nachvollziehbar und offen getroffen und erarbeitet werden, um die Entwicklungschancen aufzuzeigen. Hierzu müssen die richtigen Sachthemen aufgegriffen und von einer leistungsfähigen, bürgerfreundlichen und motivierten Verwaltung sachkundig und energisch zum Erfolg geführt werden.

Die CDU steht für diesen Weg: Sie zeigt nicht nur solche Themen auf, sondern nennt auch Mittel und Wege, wie sie in die Tat umgesetzt werden können. Die CDU hat nicht nur Visionen, sondern setzt sich auch für motiviertes Personal in der Verwaltung ein. Leistungen müssen sich lohnen! Wer bereit ist, Leistung zu erbringen und Verantwortung zu übernehmen, muss gefördert werden.

Ein Schwerpunkt unseres Programms ist der Ausbau der Verbandsgemeindeverwaltung als kompetentes Dienstleistungszentrum für die Bürger(innen) sowie Ortsgemeinden und der Stadt. Die Verbandsgemeinde verfügt derzeit über ein gutes und ausreichendes Finanzpolster! Diese nicht mehr beliebig vermehrbaren Finanzmittel müssen entsprechend dem wirklichen Bedarf für die Bürger(innen) umverteilt werden. Die CDU will eine finanzielle Entlastung der Ortsgemeinden und der Stadt durch die Senkung der Verbandsgemeindeumlage!

Der schleichende Ausverkauf von Zuständigkeiten und qualifiziertem Personal der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, z.B. bei den Schulen durch die Übergabe der Schulträgerschaft der ehemaligen Regionalschule an den Kreis, muss gestoppt werden! Erforderlich ist eine strukturelle Neuausrichtung der Verbandsgemeinde. Verlorenes Vertrauen von Bürger(inne)n sowie des Personals muss zurück gewonnen werden. Nur so werden sich die drängenden Sachfragen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Attraktivität in der Verbandsgemeinde umsetzen lassen. Diese Sachfragen betreffen nach unserer Überzeugung in erster Linie die Stärkung der Familie, die Verbesserung der Infrastruktur, die Stärkung der Finanzsituation der Ortsgemeinden und der Stadt und eine zielführende Personalpolitik in der Verbandsgemeindeverwaltung.

## **II. Die familienfreundliche und sozial gerechte Verbandsgemeinde**

Familien bilden den Kern unserer Gesellschaft. Sie zu schützen und zu fördern ist ein Ziel der staatlichen Aufgabe und ist uns Verpflichtung. Deshalb setzt sich der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm für folgende Punkte ein:

- **Die Kinderbetreuung bis zur Einschulung ist mit uns machbar!**  
Durch den Zuzug junger Familien in die Verbandsgemeinde ist der Bedarf an Kinderbetreuung im vorschulischen Bereich gestiegen. Er ergibt sich für Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze im gleichen Maße. Die Verwaltung der Verbandsgemeinde soll daher die Ortsgemeinden und die Stadt bei der Bereitstellung weiterer Plätze unterstützen. Private Träger sind hierbei einzuschließen. Die Öffnungszeiten dieser Einrichtungen sind dynamisch zu gestalten, um auf die Interessen der Eltern durch ein intelligentes und nachfrageorientiertes Angebot reagieren zu können. Hier muss kann die Verbandsgemeindeverwaltung durch Bedarfsanalysen sowie beratende Unterstützung den öffentlichen und privaten Trägern als Dienstleistungszentrum nützliche Hilfe leisten.
- **Gute Schulen wollen wir!**  
Die CDU sieht die Einrichtung von Ganztagschulen grundsätzlich positiv. Voraussetzung hierfür ist eine sorgfältige Bedarfsanalyse durch die Verbandsgemeinde. Sollte ein solcher Bedarf unabweisbar sein, erfahren Ganztagschulen mit pädagogisch durchdachten Konzepten jedwede Unterstützung durch die CDU.

Im Übrigen setzt sich die CDU für kleine Klassen in den Schulen und effektive Lernmöglichkeiten ein. Schließlich wollen wir Schulen, die in baulich einwandfreiem Zustand und zu jeder Zeit ordentlich ausgestattet sind.

- **Wir fordern kostenfreie Verpflegung für alle Kinder!**

Kinder in Ganztageseinrichtungen (KiTas und Schulen) sollen ein gesundes und nahrhaftes Essen erhalten, das für alle Kinder kostenfrei ist.

- **Die Musikschule fördern ist uns ein Anliegen!**

Die Musikschule der Verbandsgemeinde hat sich bewährt. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung der musikfördernden Vereinsarbeit. Das Angebot ist groß, könnte aber eine Verbesserung durch die Hinzunahme neuer Elemente erfahren. Deshalb setzt sich die CDU dafür ein, dem Orchestermusizieren breiteren Raum einzuräumen und die Zusammenarbeit mit Musikschulen anderer Träger anzustreben bzw. zu vertiefen, z.B. dem Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz.

- **Die Jugend müssen wir „pflegen“!**

Die CDU fördert und unterstützt die ehrenamtliche Jugendarbeit in allen Vereinen und Hilfsorganisationen. Die Jugendpflege in der Verbandsgemeinde ist als Dienstleister zur Unterstützung der Gemeinden und der Stadt im Sinne eines Netzwerkes weiterzuentwickeln. Bewährtes wie z.B. das angebotene Ferienprogramm muss erhalten und ausgebaut werden. Die von uns initiierte Jugendvertretung als Element der Heranführung Jugendlicher an die Verantwortung für das Gemeinwesen genießt nach wie vor unsere besondere Aufmerksamkeit.

- **Wir wollen, dass Senior(inn)en und Menschen mit Beeinträchtigung ihren Platz in unserer Mitte haben!**

Im Rahmen der Seniorenarbeit und der Arbeit mit Mitbürger(inne)n mit Beeinträchtigung unterstützt die Verbandsgemeinde unter Einbeziehung der Seniorenbeiräte die Ortsgemeinden und die Stadt als Dienstleister bei der Umsetzung einer entsprechenden Infrastruktur. Die CDU fordert und unterstützt die Kommunen der Verbandsgemeinde in der Errichtung und Erhaltung der notwendigen Infrastruktur vor Ort. Unmittelbar lebensnotwendige Einrichtungen wie z.B. Ärzte, Apotheken, Lebensmittelgeschäfte sowie kulturelle Veranstaltungen müssen zu Fuß erreichbar sein. Hierzu gehört auch der Ausbau eines entsprechenden Angebotes des ÖPNV. Wir unterstützen die Arbeit der Seniorenresidenz in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Daneben setzen wir uns für weitere bedarfsgerechte und wohnortnahe Senioreneinrichtungen ein.

Der Ausbau aller öffentlichen Einrichtungen sowie Fußwege und Plätze für Menschen mit Beeinträchtigung(en) wird fortgeführt.

### **III. Die sichere und zukunftsorientierte Verbandsgemeinde**

Wohn- und Lebensqualität der Bürger(innen) in ihrer Gemeinde oder Stadt werden maßgeblich von einem sicheren und ruhigen Umfeld bestimmt. Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm will sich deshalb dafür einsetzen, diese Lebensqualität durch sichtbare Zeichen zu verstärken:

- **Die freiwilligen Feuerwehren, die Polizei und das Rettungswesen schaffen allen Vertrauen und Sicherheit!**

Die Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde leisten rund um die Uhr einen unschätzbaren Einsatz für die Sicherheit aller Bürger(innen). Auch während der üblichen Arbeitszeit müssen genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Daher ist die überörtliche Zusammenarbeit der Wehren zu stärken und zu fördern. Zudem wollen wir die Arbeitgeber motivieren, einen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit dadurch zu leisten, dass sie ihre in der Feuerwehr engagierten Mitarbeiter(innen) für Einsätze von der Arbeit freistellen. Die Unternehmen, die sich hierzu bereit erklären, wollen wir mit ihrer

Zustimmung öffentlich belobigen. Wir setzen uns weiterhin für qualitativ wertvolle Ausbildung und Ausrüstung der Wehren ein. Besonders dringlich ist die Verfügbarkeit von ausgebildetem Personal, um alle erforderlichen Rettungsfahrzeuge im Notfall einsetzen zu können. Wir werden daher die Verantwortlichen bei den Wehren in ihrem Bemühen unterstützen, auch künftig das Führen von Fahrzeugen über 3,5 t sicherzustellen.

Die Schlagkraft der Feuerwehren erwächst aus dem kameradschaftlichen und verantwortungsvollen Miteinander eingespielter Teams aus Feuerwehrmännern und -frauen. Wir wollen deren langfristigen Einsatz durch Rentenbeitragszahlungen für Aktive durch die Verbandsgemeinde sicherstellen und somit die Attraktivität dieses so wichtigen Ehrenamts stärken. Ebenso ist die Förderung befähigter Nachwuchskräfte dringend geboten, damit sie in verantwortliche Führungspositionen aufrücken können. Schließlich leisten die Feuerwehren auch einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit, die uns besonders am Herzen liegt und der wir viel Aufmerksamkeit widmen wollen.

Vertrauen schafft Sicherheit! Diese muss vor Ort sichtbar sein und Präsenz zeigen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die örtlichen Bezirkspolizeidienststellen erhalten bleiben. Die Polizei vor Ort trägt zur Sicherheit bei und erleichtert die vorbeugende Verbrechensbekämpfung.

Die Organisationen des Rettungswesens bilden eine weitere wichtige Säule für unsere aller Sicherheit. Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm wird sich dafür einsetzen, weiterhin die schnelle Verfügbarkeit des Rettungsdienstes vor Ort zu gewährleisten. Neben dem „First-Responder“-System gilt es v.a. älteren, beeinträchtigten oder chronisch kranken Menschen die Möglichkeiten zu schaffen, schnell und selbstständig Hilfe rufen zu können. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und den Rettungsdiensten ist auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung nachhaltig zu fördern.

- **Was ankommt: Richtig parken und richtig feiern!**

Wir wollen die Organisationsstruktur des Ordnungsamtes so gestalten, dass Kontrollen des ruhenden Verkehrs verstärkt dort durchgeführt werden, wo sie notwendig sind. Falls erforderlich, ist hierfür mehr Personal einzusetzen.

Wein-, Kirchweihfeste und sonstige öffentliche Veranstaltungen sind als Bestandteil der örtlichen Kultur zu erhalten. Damit diese Feste allgemein angenommen und nicht zum Ärgernis einzelner Bürger werden, müssen Mitarbeiter(innen) des Ordnungsamtes die Einhaltung von Schank- und Lärmschutzzeiten – mit der für Veranstalter gebotenen Sensibilität – kontrollieren. Sie sollen durch ihre erhöhte Präsenz zur Vorbeugung gegen Gewalt und übermäßigen Alkoholkonsum beitragen. Außerdem muss sichergestellt sein, dass der Außendienst des Ordnungsamts insbesondere bei Heimatfesten die Polizei in ihrer Arbeit vor Ort unterstützt.

- **Günstige Abwassergebühren garantieren wir!**

Wir stehen für weiterhin günstige Abwassergebühren in der Verbandsgemeinde!! Hierfür sind Synergieeffekte zu nutzen, ohne gleichzeitig bisher Bewährtes ohne Not und vor allem ohne Kenntnis möglicher Kosten aufzugeben. Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm begleitet entsprechende Prozesse und tritt vor allem auch für die Beibehaltung bisheriger Kontrollen und Mitwirkungsmöglichkeiten politischer Gremien ein.

- **Den Verkehrskollaps verhindern!**

Der öffentliche Personennahverkehr innerhalb der Verbandsgemeinde sowie nach Ingelheim, Oppenheim, Alzey oder Mainz ist weiter auszubauen. Neben der qualitativen und quantitativen Optimierung des Schülerverkehrs sollten auch Möglichkeiten geschaffen werden, an Wochenenden und in der Nacht wieder an den Wohnort zurückkehren zu können. Der sechsspurige Ausbau der Autobahn A63 muss unter Einhaltung der Lärmschutzwerte mindestens bis zur Anschlussstelle Saulheim/ Nieder-Olm (Süd) unter gebührender Einhaltung des notwendigen Lärmschutzes fortgeführt werden.

Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm setzt sich dafür ein, dass Umgehungsstraßen dort, wo sie sinnvoll sind, gemeinsam mit der Verbandsgemeindeverwaltung politisch eingefordert und umgesetzt werden, auch um insbesondere die Durchfahrtsstraßen der

Gemeinden und der Stadt vom zunehmenden Verkehr zu entlasten und somit die Lebensqualität der dort unmittelbar betroffenen Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

- **Wirtschaftsstärke braucht eine gesunde Infrastruktur – beides ist uns wichtig!**

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm gehört zur wirtschaftsstarken Region Rhein-Main; sie bietet hervorragende Voraussetzungen, um durch eine aktive Wirtschaftsförderung ihre wirtschaftliche Kraft weiter auszubauen. Die Ansiedlung neuer Unternehmen mit zukunftsorientierten Produkten und Dienstleistungen soll ebenso gefördert werden wie die Entwicklungsmöglichkeiten ortsansässiger und traditioneller Betriebe; denn dadurch werden neue Arbeitsplätze geschaffen und vorhandene gesichert. Für den CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm ist es wichtig, dass sich bestehende Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe in allen Gemeinden weiter entwickeln können. Wir werden uns hierfür einsetzen und darüber hinaus dafür sorgen, dass die Verbandsgemeindeverwaltung an einer Ansiedlung interessierte Firmen bei ihrem Vorhaben serviceorientiert im Rahmen einer Lotsenfunktion begleitet.

Eine gesunde Infrastruktur im wirtschaftlichen wie privaten Bereich setzt ein modernes und funktionierendes Kommunikationssystem voraus. Der CDU-Gemeindeverband setzt sich daher für eine flächendeckende Breitband- bzw. DSL-Versorgung aller Haushalte ein. Ebenso werden wir die Nutzbarmachung zeitgemäßer technischer Errungenschaften der Kommunikation fördern; denn wir wollen, dass sich die Verbandsgemeinde und alle ihre Einwohner(innen) in der sich immer mehr vernetzenden Welt auf der Höhe der Zeit bewegen!

#### **IV. Die attraktive und weltoffene Verbandsgemeinde**

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist eine lebenswerte Gemeinschaft mit typisch rheinhessischen Dorfstrukturen. Ihre zahlreichen kommunalen und internationalen Partnerschaften sind Ausdruck von Weltoffenheit und Verbundenheit mit anderen Menschen und Völkern. Der CDU-Gemeindeverband setzt sich dafür ein, diese Lebensqualitäten weiter auszubauen und sie dabei mit der gewachsenen Kulturlandschaft in Einklang zu bringen.

- **Wir wollen die Wohnkultur sinnvoll weiter entwickeln!**

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm hat sich seit ihrer Gründung vor über 30 Jahren in ihrer Struktur immens weiter entwickelt und mittlerweile mehr als 30.000 Einwohner. Damit zählt sie zu den größten in Rheinland-Pfalz. Durch die Ausweisung neuer Baugebiete in der Stadt und den Ortsgemeinden ist in den kommenden Jahren noch mit einem Bevölkerungszuwachs zu rechnen. Diese Steigerung unterstreicht – im Gegensatz zur allgemeinen demografischen Entwicklung – die bedeutende Attraktivität unserer Verbandsgemeinde mit ihren Gemeinden und der Stadt als Wohnort, Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt. Bei der Eröffnung neuer Baugebiete muss die in den Gemeinden vorhandene Infrastruktur vorausschauend und nachhaltig ausgebaut werden. Über die Flächennutzungsplanung der Verbandsgemeinde wird sich der CDU-Gemeindeverband aktiv und kompetent hierfür einsetzen. Wir wollen, dass Investitionen z.B. in Kindertagesstätten, Schulen, Sport- oder Kultureinrichtungen, Freizeitangebote und die Verkehrsanbindungen an sinnvoller Stelle vorgenommen werden und somit die Attraktivität der Verbandsgemeinde für die uns nachfolgende Generation erhalten bleibt.

- **Der Umweltschutz liegt uns am Herzen!**

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt ist eine nachhaltige Investition in Verantwortung vor den uns nachfolgenden Generationen! Wir unterstützen daher ausdrücklich kommunale Ausgleichsmaßnahmen, die Renaturierung der inner- wie außerörtlichen Bachläufe sowie die Sicherung und Erhaltung von Biotopen z.B. in den Auenlandschaften. Gleichzeitig setzen wir uns für einen Abwägungsprozess ein, der die Erhaltung der natürlichen Lebensräume von Pflanzen und Tieren mit den Interessen des Menschen in Einklang bringt. Wir vertreten daher die Meinung, dass Windräder dort aufgestellt werden sollen, wo die Höhenlagen und Windverhältnisse die effiziente Nutzung

der Windkraft sinnvoll begründen und nicht das Bild unserer gewachsenen rheinhessischen Kulturlandschaft beeinträchtigen.

- **(Flug-)Lärmschutz und Arbeitsplatzsicherung sind miteinander vereinbar!**

Der Flughafen Frankfurt am Main ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für unsere Region und unsere Verbandsgemeinde. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger finden dort und in seinem Umfeld ihre Beschäftigung. Sein Ausbau wird die Wirtschaftskraft der Verbandsgemeinde stärken und Arbeitsplätze sichern. Gleichwohl wollen wir die Lebens- und Wohnqualität in unserer Region erhalten und verbessern, weshalb wir uns für geeignete Lärmschutzmaßnahmen einsetzen.

- **Der Tourismus ist ein Kapital der Kommunen, das besser und stärker genutzt werden muss!**

Der „Regionalpark Rheinhessen“ eröffnet unserer Region ein enormes Entwicklungspotenzial – ähnlich wie der Regionalpark Rhein-Main in Hessen. Vor dem Hintergrund eines immer größer werdenden Bedürfnisses der Menschen nach Erholung und körperlichem Ausgleich in der freien Natur tritt der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm dafür ein, eben dieses Potenzial nicht ungenutzt lassen. Und dass die Verbandsgemeinde Nieder-Olm ein solches bietet, steht angesichts ihrer ausgeprägten Kulturlandschaft und zahlreichen Sehenswürdigkeiten außer Frage. Dieses Gut muss auch touristisch genutzt werden! Wir werden uns deshalb für den weiteren Ausbau des Regionalparks „Rheinhessen“ einsetzen. Dazu gehört z. B.

- die Schaffung weiterer Wander- und Radwege sowie Nordic-Walking-Strecken in der Verbandsgemeinde,
- die Vernetzung schon bestehender Wander- und Radwege sowie Nordic-Walking-Strecken in der Verbandsgemeinde,
- bessere Publikationen aller vorhandenen „Radlertreffs“, Gutsschänken und Straußwirtschaften innerhalb der Verbandsgemeinde mit ihren Öffnungszeiten,
- die Schaffung thematisch bzw. gastronomisch ausgerichteter Kulturpfade, die über die einzelne Kommune hinausgehen: z.B. ein „Mühlenrundweg“, ein „Wilhelm-Holzamer-Weg“ oder eine „Route Napoléon“, ein Waldlehrpfad im Lohwäldchen, ein besonderer (Kunst-) Handwerkswanderweg zum Besuch von Ateliers und Werkstätten.

- **Auch international wollen wir handlungsfähig sein: die Partnerschaften und die Integrationspolitik ausbauen!**

Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm unterstützt die bestehende Partnerschaft zwischen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm und der polnischen Stadt Glucholazy. Wir treten für eine Vertiefung der Beziehungen ein, indem wir z. B. durch gezielte Sprachförderung das gegenseitige Verstehen verbessern.

Mitbürger(innen) mit Migrationshintergrund bereichern unsere Gesellschaft! Dem entsprechend setzen wir uns vom CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm dafür ein, diese Menschen noch besser zu integrieren und ihnen Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung in der kommunalen Familie einzuräumen. Dazu gehört z.B. die Bildung eines Integrationsbeirats auf Verbandsgemeindeebene sowie die Unterstützung der Kreisvolkshochschule oder ähnlicher Einrichtungen mit entsprechenden Bildungsangeboten.

- **Wir setzen uns für ein attraktiveres Schwimmbad ein!**

Das Rheinhessenbad ist erst vor wenigen Jahren modernisiert und ausgebaut worden. Trotz einer nachweislich eingetretenen Verbesserung schreibt das Bad jedes Jahr rote Zahlen von rund einer Million Euro. Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm will die Möglichkeiten zur Verringerung des Defizits besser als bisher ausschöpfen. Beispiele für Verbesserungsmöglichkeiten und die Attraktivierung der Anlage und des Angebots sehen wir insbesondere im Saunabereich und bei der Ausgestaltung der Schwimm- und Erlebnisflächen. Gerade das Schwimmerbecken erweist sich heute als nicht mehr sehr

zeitgemäß. Was bei anderen Bädern in der Region möglich ist, muss auch beim Rheinhessenbad möglich sein! Und bei allem garantieren wir gleich bleibende oder billigere bzw. einheitliche Eintrittspreise!

- **Die Sportstätten müssen auch weiterhin den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen!**

Mit der Übertragung der Regionalschule auf den Landkreis Mainz-Bingen ist der frühere Regionalschulsportplatz ebenfalls in Kreiseigentum übergegangen. Zwar steht die Anlage wie bisher den Vereinen der Verbandsgemeinde vorrangig zur Verfügung, es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass im Laufe der Zeit auch andere Vereine außerhalb der Verbandsgemeinde diesen Platz nutzen. Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm befürchtet, dass ein solches Ansinnen ebenso wie die Umstrukturierung der IGS – früher Wilhelm-Holzamer-Regionalschule – bei einem Ganztagsbetrieb dazu führt, dass die Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlagen durch Vereine der Verbandsgemeinde drastisch eingeschränkt werden. Diesem Szenario muss in geeigneter Weise entgegengewirkt werden! Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm setzt sich deshalb dafür ein, zeitnah den voraussichtlichen heutigen und den zukünftigen Bedarf unter Einbeziehung der Gemeinden, der Stadt und der betroffenen Vereine zu ermitteln, wobei die demografische Entwicklung zu berücksichtigen ist, und hieran die weitere Sportstättenplanung auszurichten.

#### **V. Die funktionsgerechte Verbandsgemeinde**

Eine gut funktionierende Verbandsgemeinde setzt eine Verwaltung voraus, die motiviert, fachlich kompetent und neutral ihre Aufgaben erledigt. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob die Tätigkeit für die Bürger(innen), die Verbandsgemeinde selbst oder eine Gemeinde wahrgenommen wird. Ein zentrales Anliegen der CDU ist, das Vertrauen der Bürgerschaft in die Verwaltung zu stärken. Wir werden dafür sorgen, dass nachvollziehbares, sachliches, objektives und gerechtes Handeln wieder in den Mittelpunkt der Verwaltungstätigkeit rückt:

- **Schluss mit geschönter Finanz- und Haushaltspolitik!**

Wir fordern die Senkung der Verbandsgemeindeumlage, um die finanziellen Spielräume der Ortsgemeinden und der Stadt zu verbessern. Ebenso setzen wir uns für eine Senkung der Kreisumlage ein. Eine realistische, an den tatsächlichen Bedürfnissen orientierte und nachhaltige Haushaltspolitik eröffnet auch wieder neue Chancen für die Ortsgemeinden und die Stadt und vor allem den dort aktiven Bürger(innen) und Vereinen, die dann mehr Unterstützung erfahren können. Es muss endlich Schluss sein mit dem Abkassieren der Kommunen! Ein Haushalt, der bei seiner Aufstellung künstlich aufgebläht wird, um später dann Einsparungen vorzutauschen, die von Anfang an eingeplant waren, kann nicht realistisch sein.

- **Mit gutem und motiviertem Personal trumpfen!**

Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm verkennt nicht, dass die Aufgaben der Verwaltung sich stetig ändern und die zunehmende Bürokratie immer höhere Spezialkenntnisse erfordert. Wir werden uns daher dafür stark machen, die Verwaltung entsprechend umzustrukturieren und durch Synergieeffekte zu verschlanken. Gleichzeitig werden wir die Entwicklungschancen und die Qualifizierung der Mitarbeiter(innen) fördern. Schließlich wollen wir nach Gesetz und politischen Notwendigkeiten prüfen, welche Aufgaben der Verwaltung im Ehrenamt geleistet werden können.

Der CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm besteht darauf, dass die Präsenz des Bürgerbüros auf die Ortsgemeinden ausgeweitet wird, um auch auf diese Weise den Bürger(inne)n die Verwaltung im wörtlichen Sinne „näher“ zu bringen.